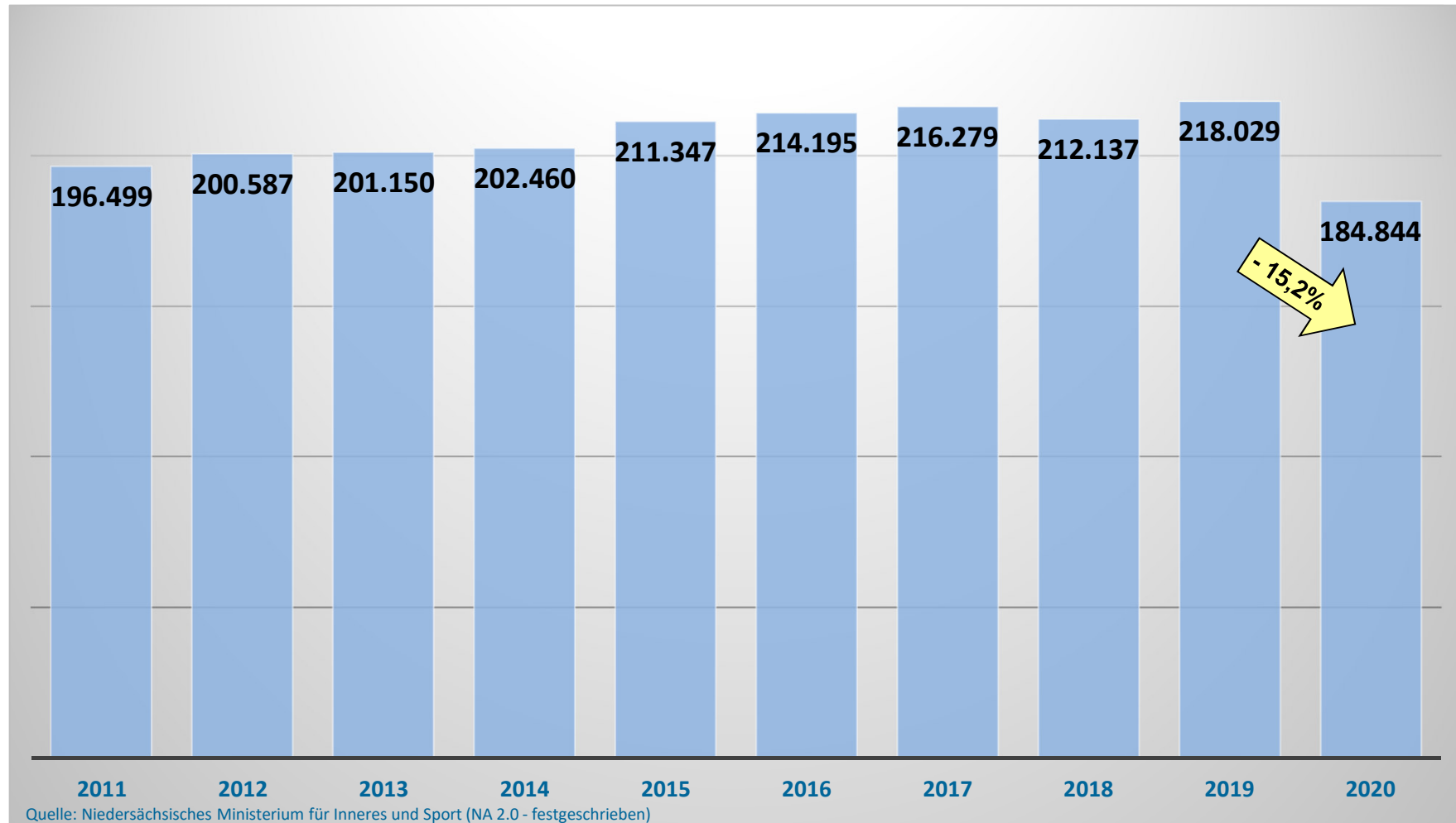




Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik Niedersachsen 2020

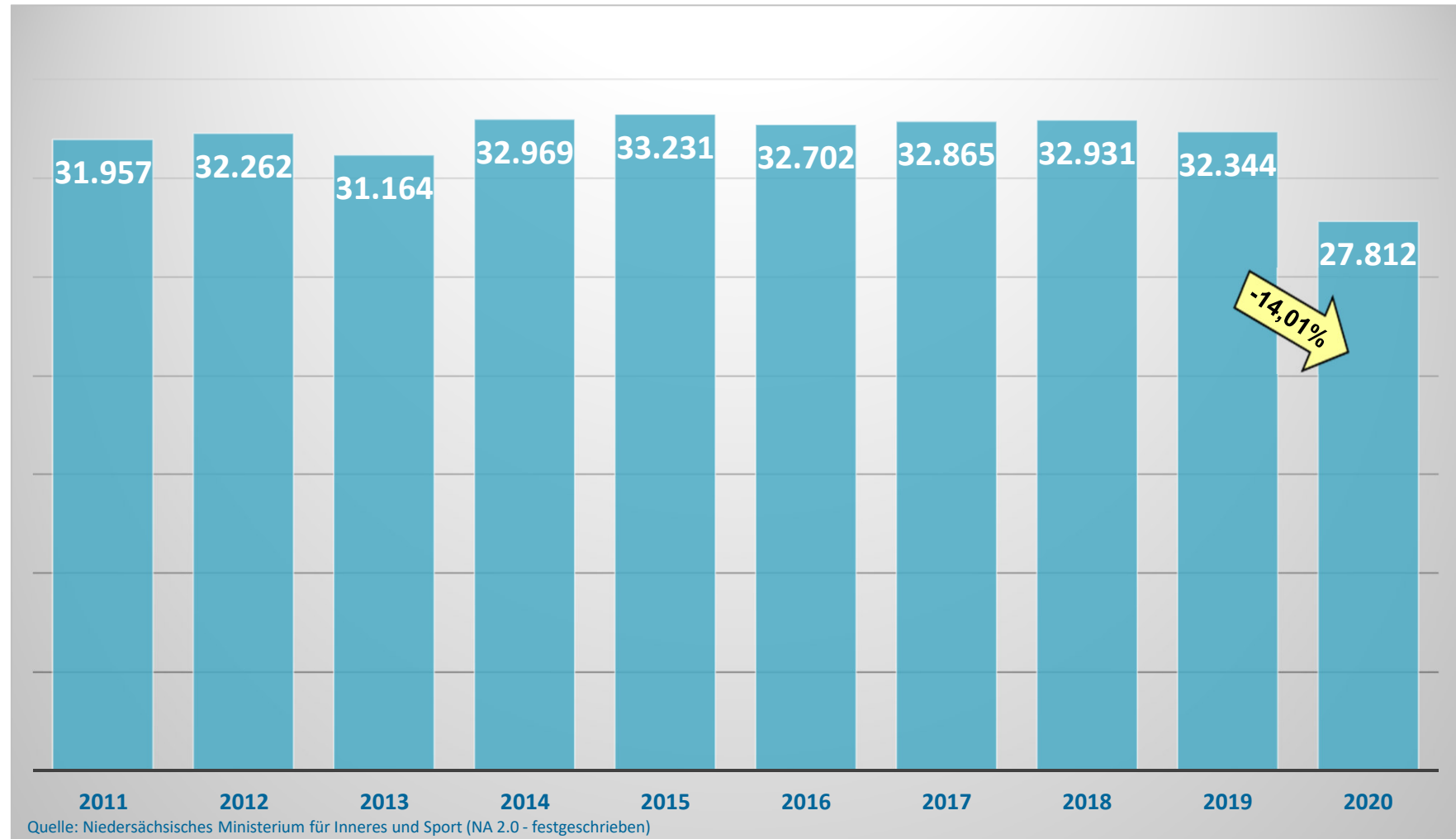


Verkehrsunfallentwicklung in Niedersachsen



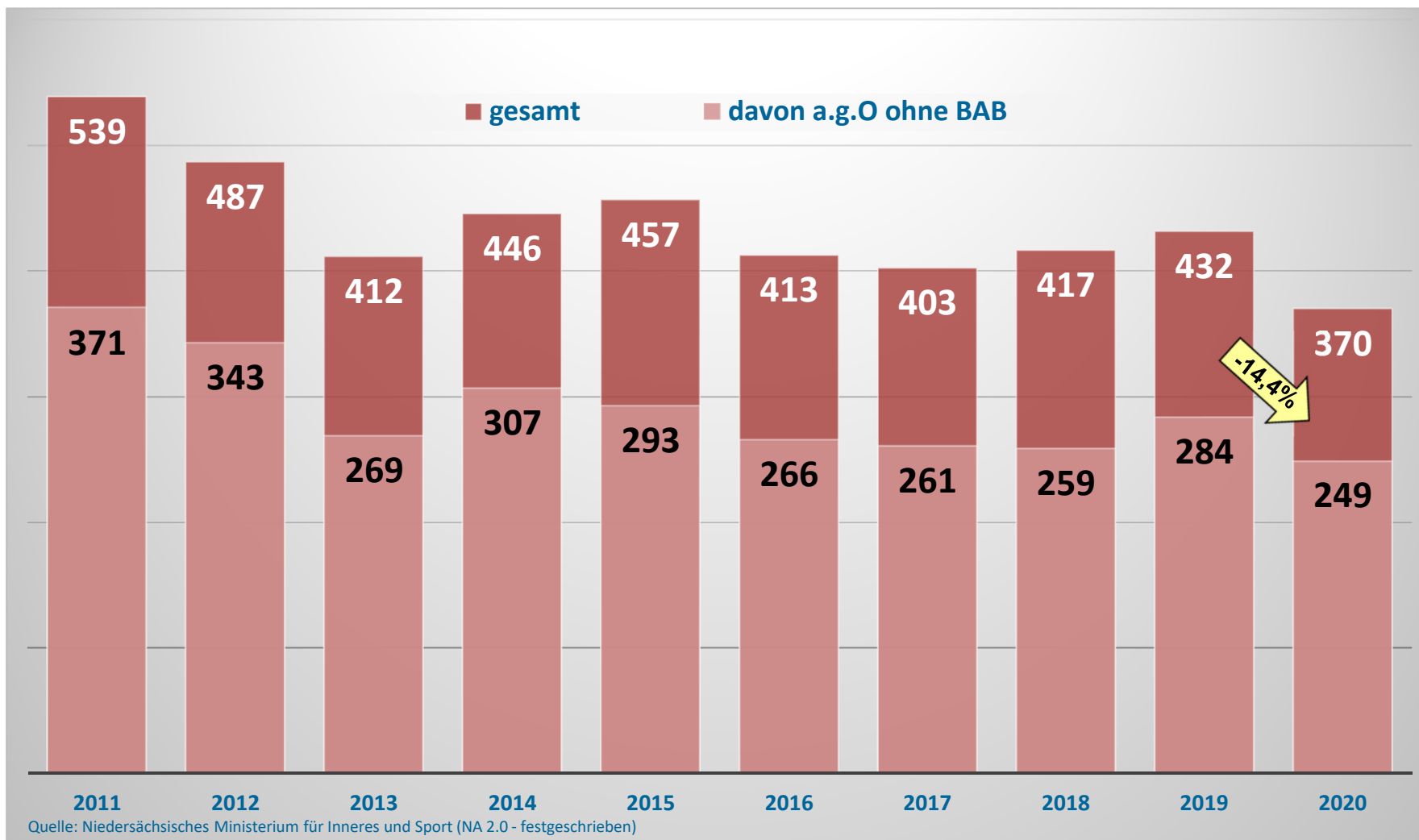


Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Niedersachsen



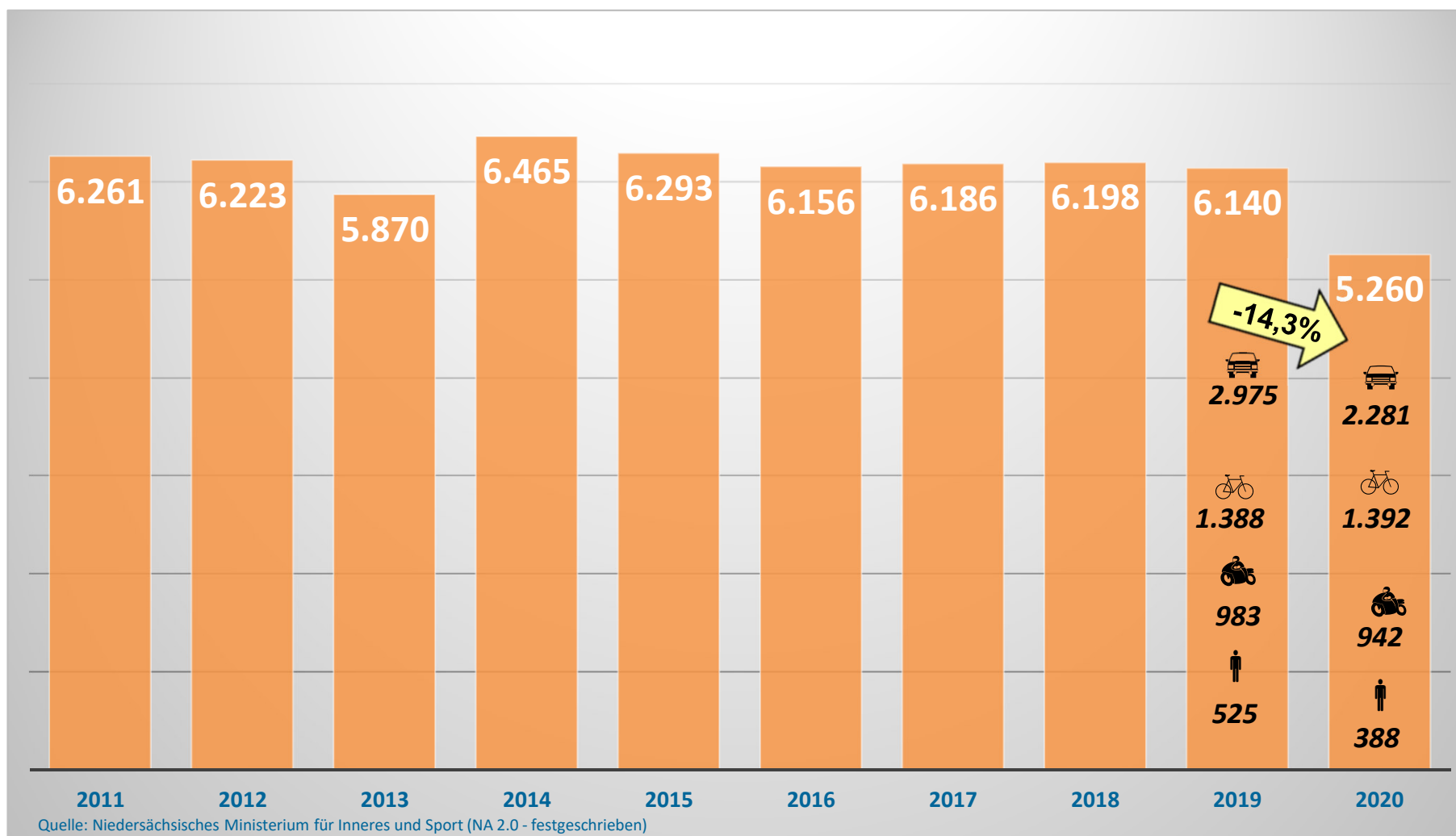


Getötete Personen bei Verkehrsunfällen



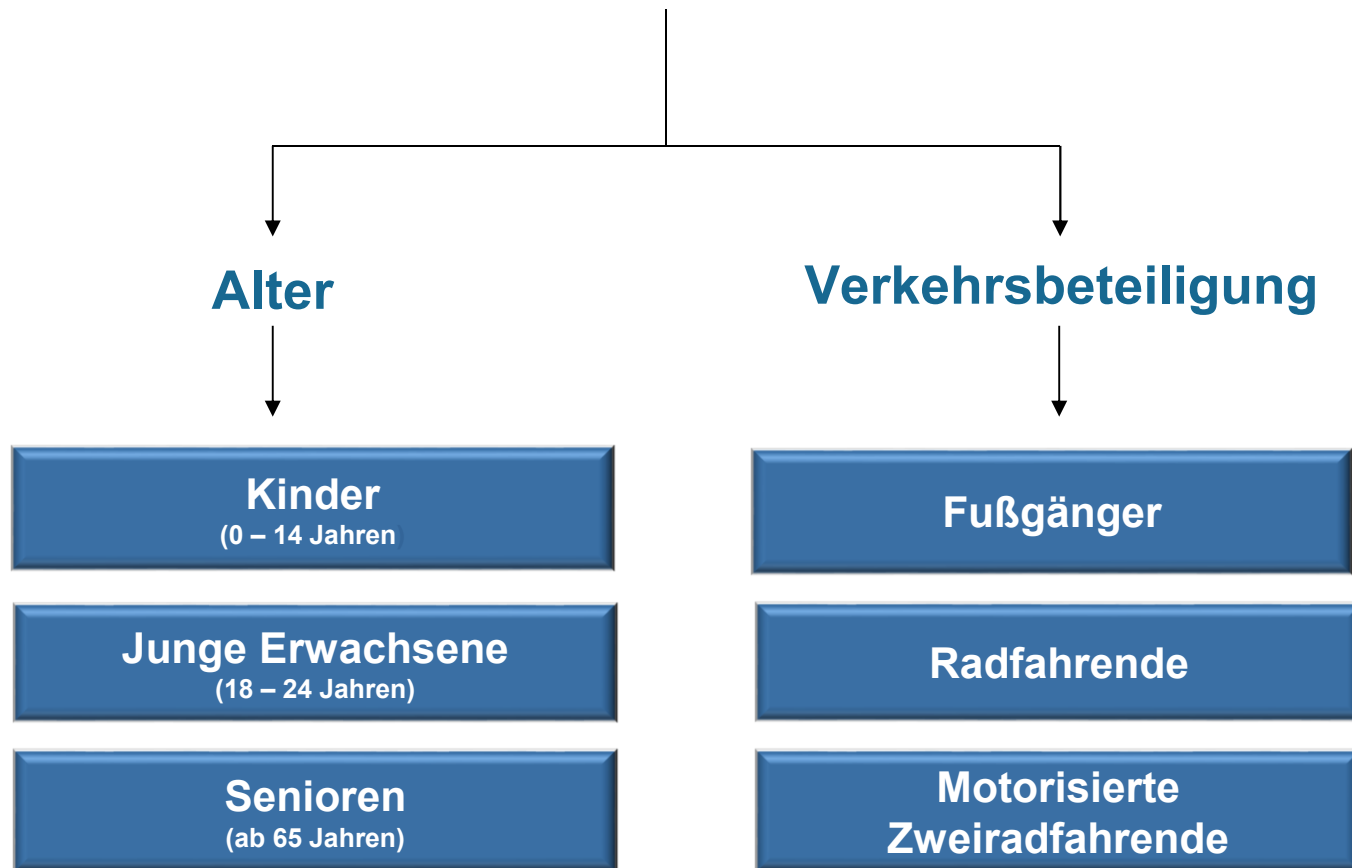


Schwer verletzte Personen in Niedersachsen



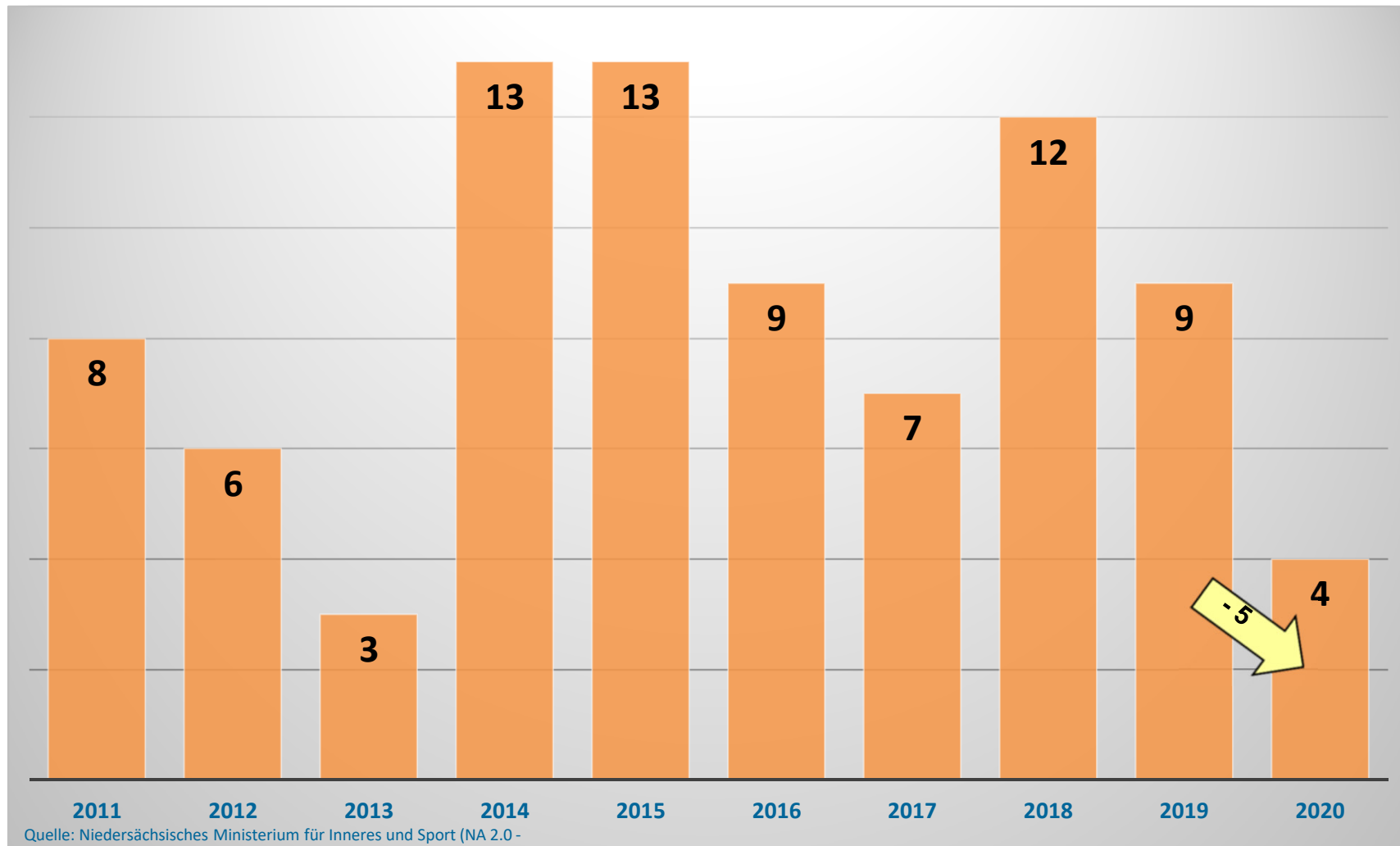


Risikogruppen





Bei Verkehrsunfällen getötete Kinder in Niedersachsen (bis einschließlich 14 Jahren)





Risikogruppe Kinder

2020 verunglückten
25% weniger Kinder
im Straßenverkehr

Rund 15% aller
verletzten Kinder
wurden auf dem
Schulweg verletzt.

Rund 19 % weniger
verunglückte
Fahrrad fahrende
Kinder



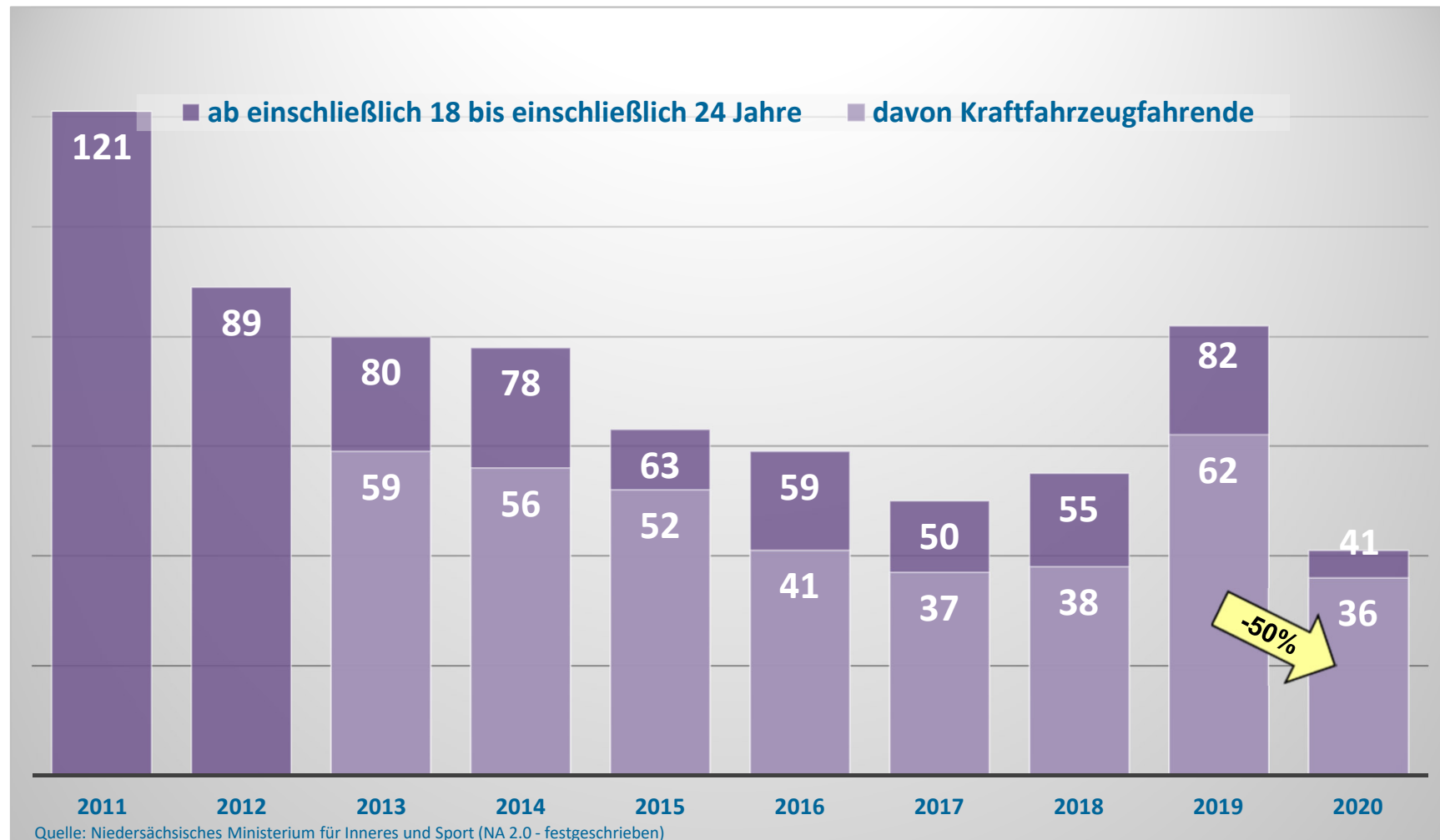
Ein Kind kam als
Mitfahrender in
einem Pkw zu Tode

Insgesamt
drei Kinder
verunglückten als
Fußgänger tödlich

Ein Kind stolperte
auf dem Schulweg
und wurde von
einer Straßenbahn
tödlich erfasst



Bei Verkehrsunfällen getötete „Junge Erwachsene“ in Niedersachsen



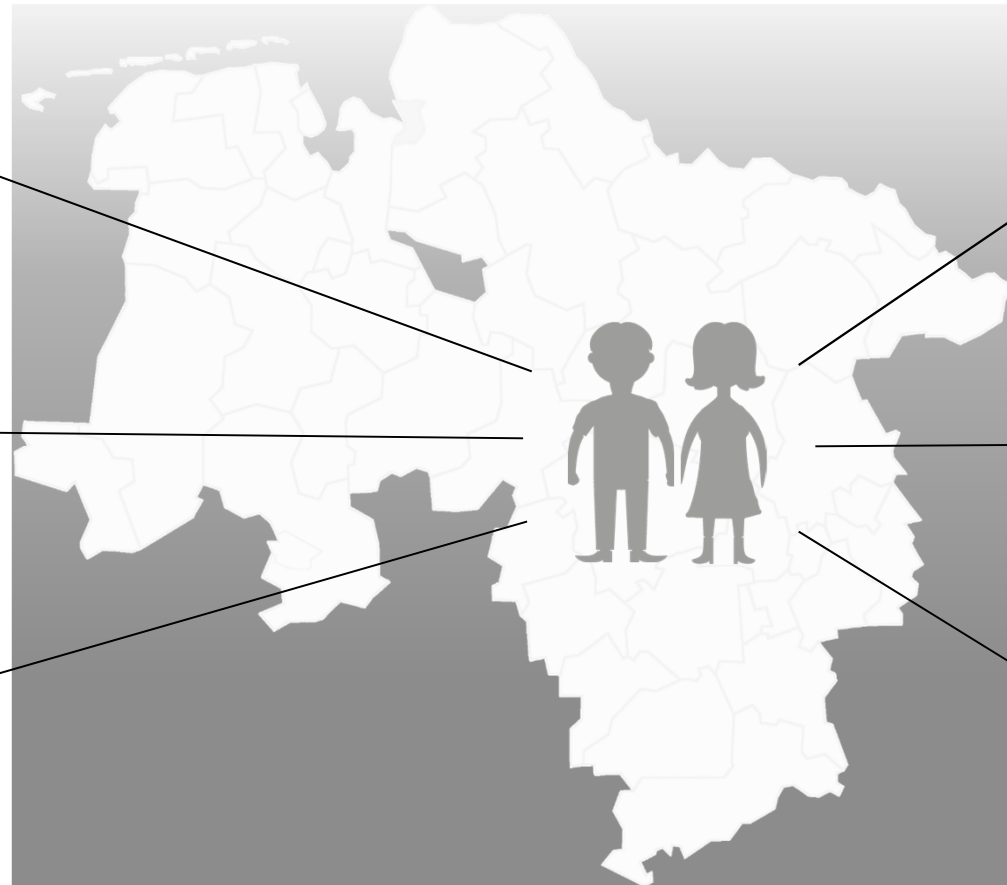


Risikogruppe Junge Erwachsene

33 der 41 tödlich
verunglückten
Jungen Erwachsenen
waren männlich

26 der Verkehrstoten
waren Fahrende
eines Pkw, 9 eines
motorisierten
Zweirades und einer
eines Lkw

ein tödlich
verunglückter
Fußgänger und
ein Radfahrer



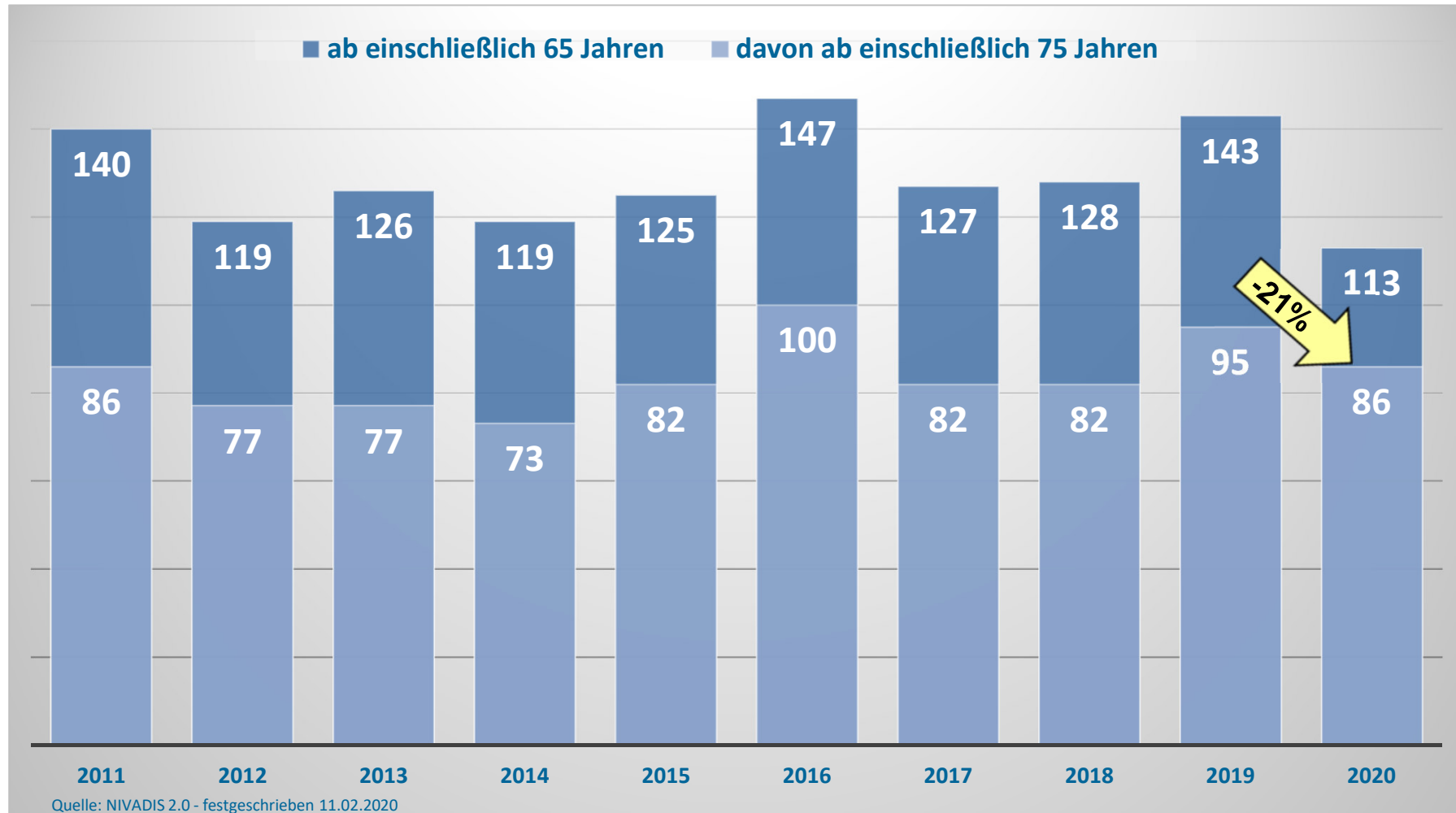
21 starben bei
einem Baumunfall

Bei den
Baumunfällen
waren 17 Getötete
Hauptverursacher

Geschwindigkeit ist
die Todesursache
Nr. 1 bei Jungen
Erwachsenen



Bei Verkehrsunfällen getötete Seniorinnen und Senioren in Niedersachsen





Risikogruppe Senioren

Fast die Hälfte der
getöteten Senioren
waren mit dem Rad
oder zu Fuß
unterwegs

Drei Senioren
kamen auf einer
Autobahn ums
Leben

Mehr als jeder zweite
getötete Senior hat den
Unfall selbst verursacht



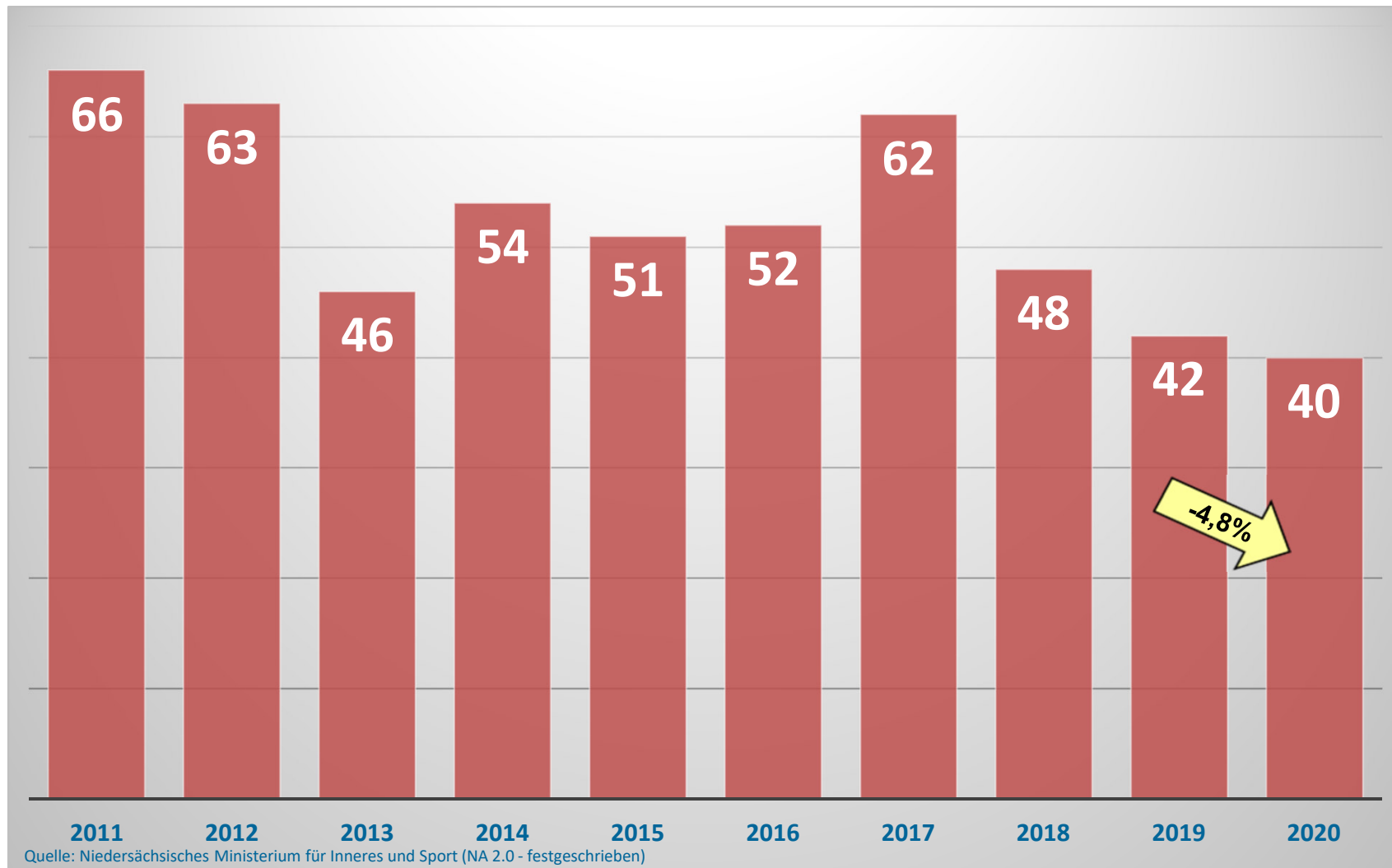
Mehr als 80%
verunfallten bei
Tageslicht tödlich

2020 verunglückten
weniger Männer
tödlich als im
Vorjahr

Ein alkoholisierter
Senior stürzte mit
seinem Pedelec und
verstarb



Bei Verkehrsunfällen getötete zu Fuß Gehende in Niedersachsen





Risikogruppe zu Fuß Gehende

Neuer Tiefstand
der getöteten zu
Fuß Gehenden

26 verunglückten
innerorts tödlich,
einer auf einer
Autobahn

22 zu Fuß gehende
Todesopfer waren
älter als 65, davon 18
älter als 75 Jahre



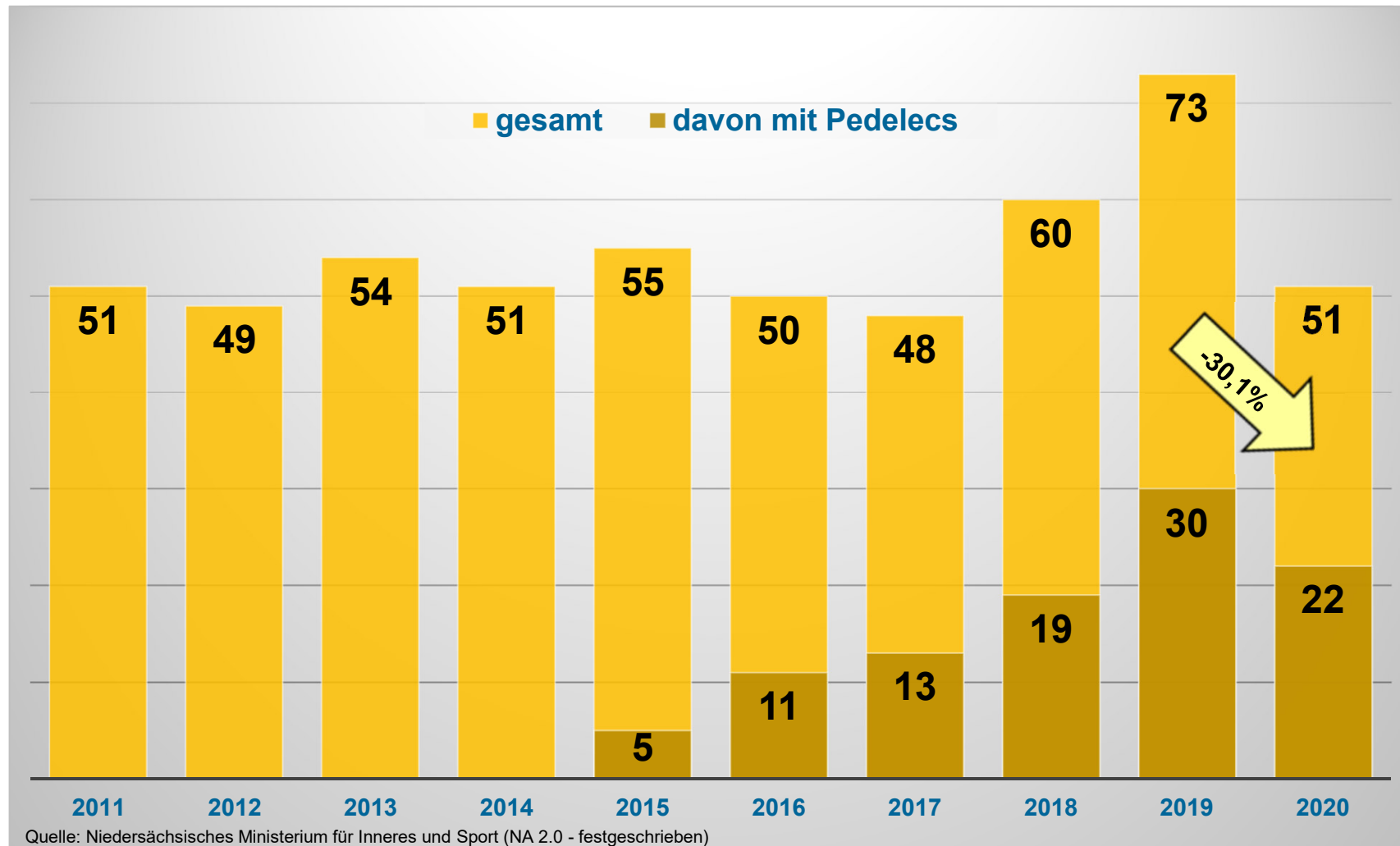
In 15 Fällen waren
die getöteten zu Fuß
gehenden
Hauptverursacher

Ein 59-jähriger
alkoholisierter
Fußgänger wurde
von einem PKW
erfasst und
verstarb

Rund 20% weniger
verletzte zu Fuß
Gehende als im
Vorjahr



Bei Verkehrsunfällen getötete Radfahrende in Niedersachsen



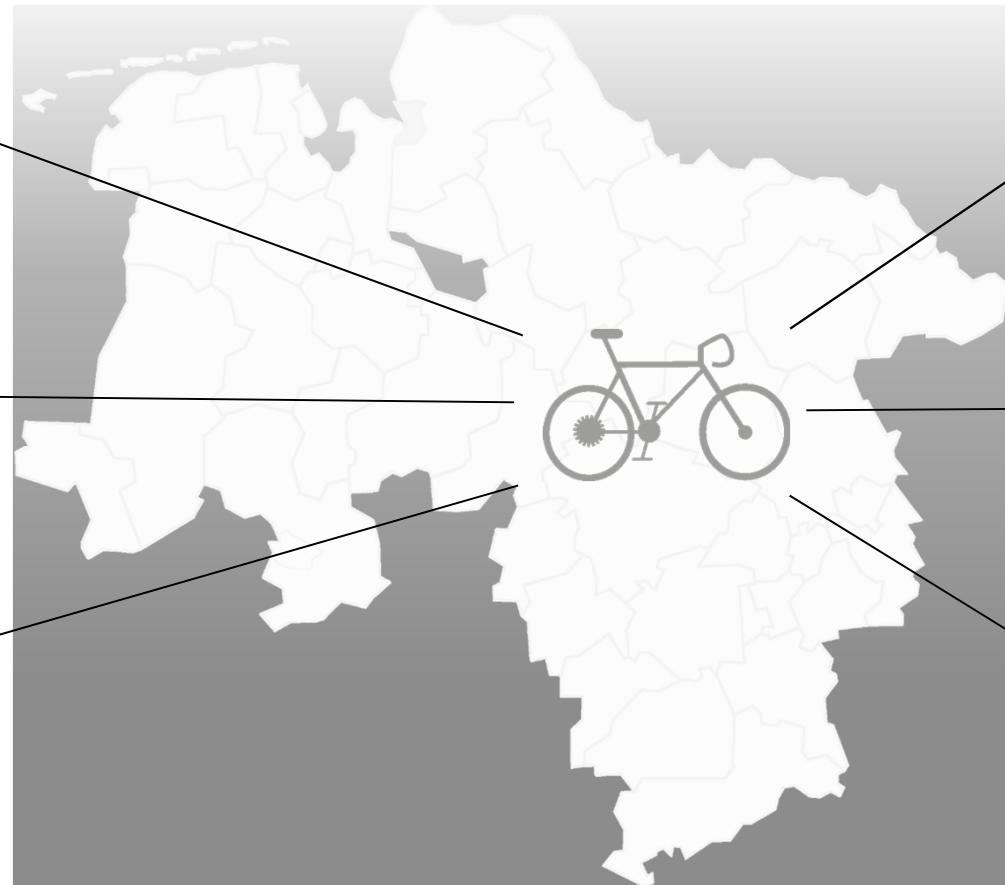


Risikogruppe Radfahrende

Rund 75% der
Getöteten haben den
Unfall verursacht
Hauptverursacher
- Fahrrad: 69%
- Pedelec: 82%

17 der 22
tödlich verunglückten
Pedelec-Fahrenden
waren älter als 65 Jahre

15 der 29 getöteten
Fahrradfahrenden
waren älter als 65 Jahre



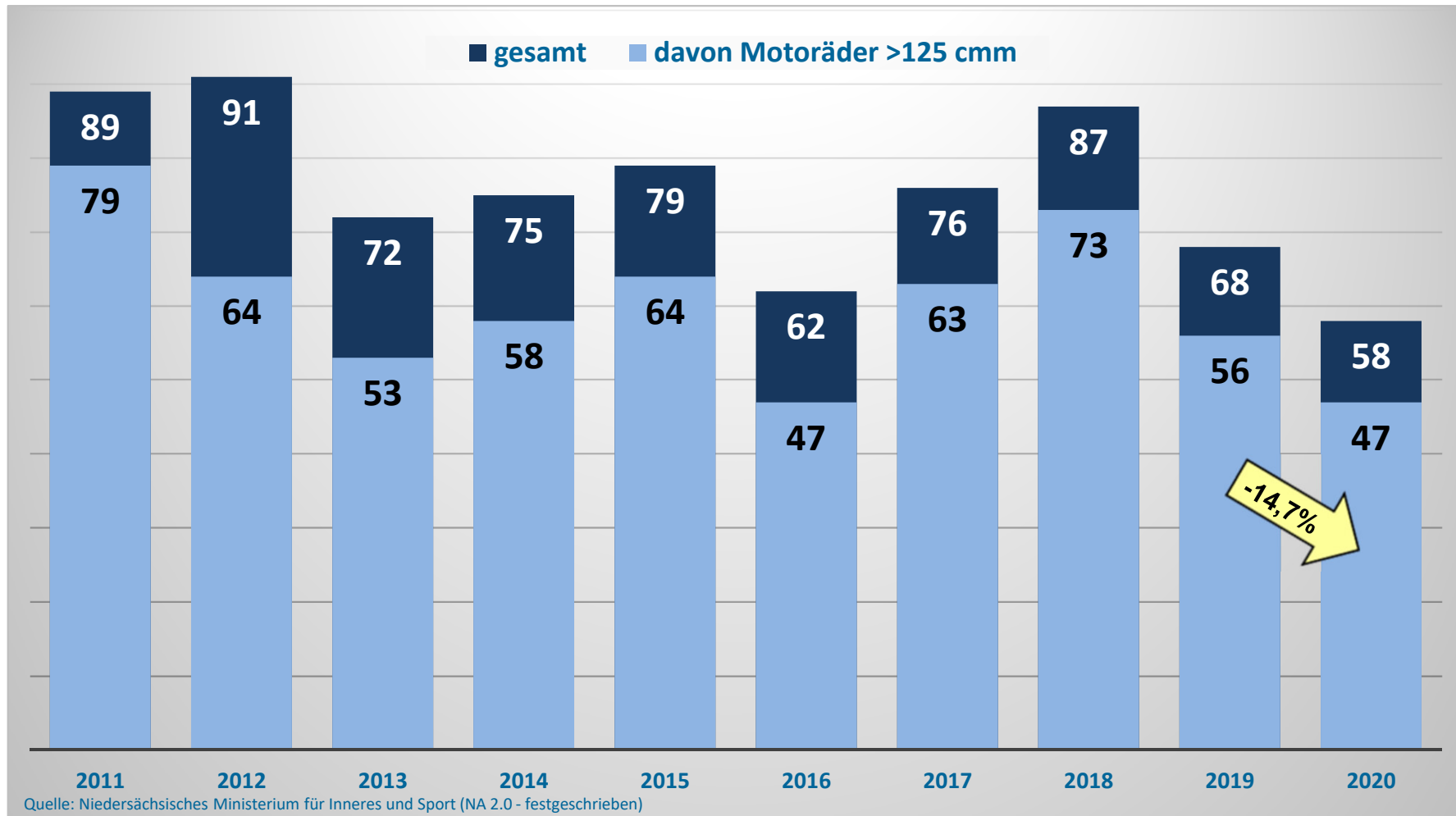
Über die Hälfte
der Getöteten
trugen keinen
Fahrradhelm

Rund 4% weniger
verunglückte
Radfahrende als
2019

Der Anteil verletzter
Pedelec-Fahrender
ist gestiegen



Getötete Motorradfahrende in Niedersachsen



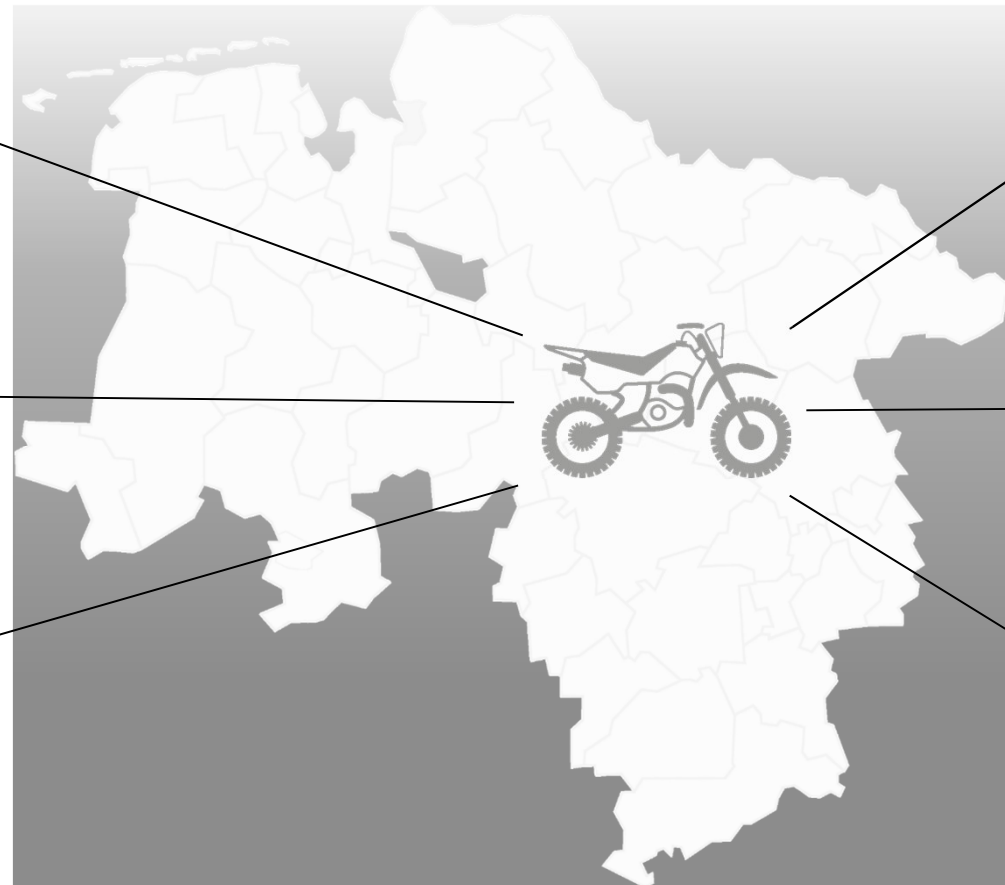


Risikogruppe Motorradfahrende (> 125ccm)

**45 der 47 Todesopfer
waren männlich**

**Geschwindigkeit
ist die
Todesursache
Nr. 1**

**Jeder Dritte tödlich
verunglückte
Motorradfahrende
war zwischen 55
und 64 Jahre alt**



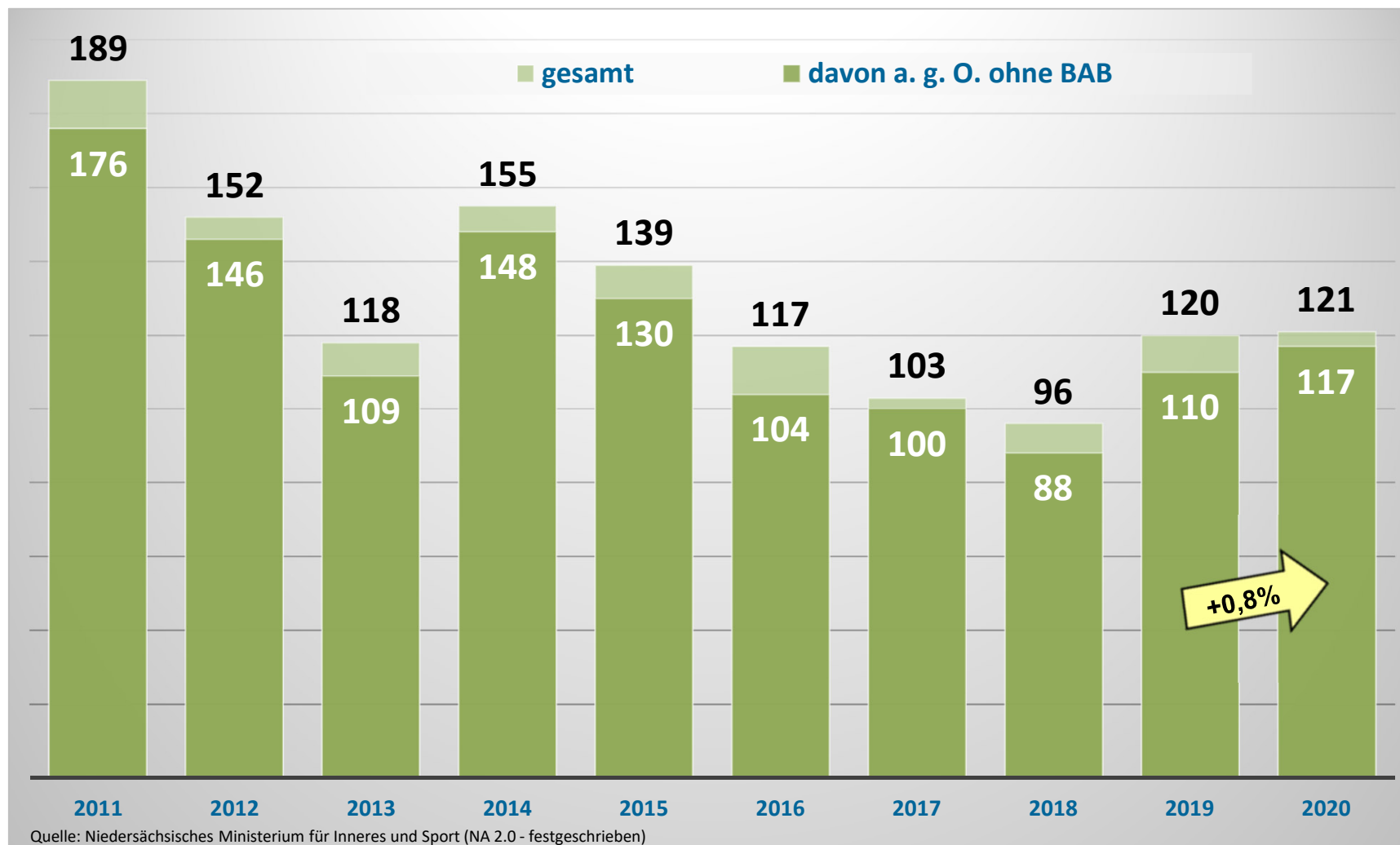
**Mehr als jeder
Zweite hat den
tödlichen Unfall
selbst verursacht**

**27 Motorradfahrende
starben zwischen
Freitag und Sonntag**

**42 verunglückten
tödlich außerhalb
geschlossener
Ortschaften**



Getötete bei Baumunfällen in Niedersachsen





Getötete bei Baumunfällen in Niedersachsen

Ein Kind kam als
Mitfahrer in einem
PKW bei einem
Baumunfall ums
Leben

Rund 80% der
Getöteten waren
männlich

104 starben in
einem PKW bei
Baumunfällen



80 Todesopfer
waren allein
unterwegs

Jeder dritte tödliche
Unfall endete 2020
an einem Baum

52 der Getöteten
waren zwischen 18
und 34 Jahre alt



Strategische Ausrichtung der Verkehrssicherheitsarbeit



Radverkehr

Neue
Mobilitätsformen

Automotive IT

Gewerblicher
GüKV

Altersspezifische
Risikogruppen

Risikobehaftetes
Verhalten



Fazit

- **Die COVID-19-Pandemie führt in Niedersachsen auch zu Veränderungen in der Mobilität und trägt zu einer deutlichen Reduzierung der Verkehrsunfälle und Verunglückten bei**
- **Niedersachsen hat mit 370 Verkehrstote im Jahr 2020 einen historischen Tiefstand erreicht**
- **Die „Vision Zero“ mit dem Ziel der Verhinderung schwerer Verkehrsunfälle, insbesondere mit tödlichem Ausgang, steht in der niedersächsischen Verkehrssicherheitsarbeit fortgesetzt im Fokus aller Verantwortungsträger und ihrer Partner**
- **Der Radverkehr bildet auch im Jahr 2021 einen Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsarbeit in Niedersachsen**
- **Rasen auf Landstraßen kann tödlich enden – Niedersachsen startet landesweite Unfallpräventionskampagne gegen „Baumunfälle“**
- **Gemeinsam sicher – Wir alle tragen Verantwortung und daher ist Rücksichtnahme im Straßenverkehr weiterhin das oberste Gebot für alle Verkehrsteilnehmende**